

**Erste Ergebnisse der
Volkszählung in Irland**
von Eberhart Bort

IRLAND in ZAHLEN

Das Zentralamt für Statistik (CSO) hat im Sommer die ersten Ergebnisse der Volkszählung 2016 veröffentlicht. Demnach wuchs die Bevölkerung der Republik Irland in den vergangenen fünf Jahren um 3,7 % auf am Stichtag (24. April) 4.767.978 Einwoh-

ner. Von der Zunahme profitierten vor allem die urbanen Zentren Dublin, Cork City, Galway City und Waterford, während die Grafschaft Donegal 1,5 % ihrer Einwohner verlor. Es tut sich eine Kluft auf zwischen Ost und West.

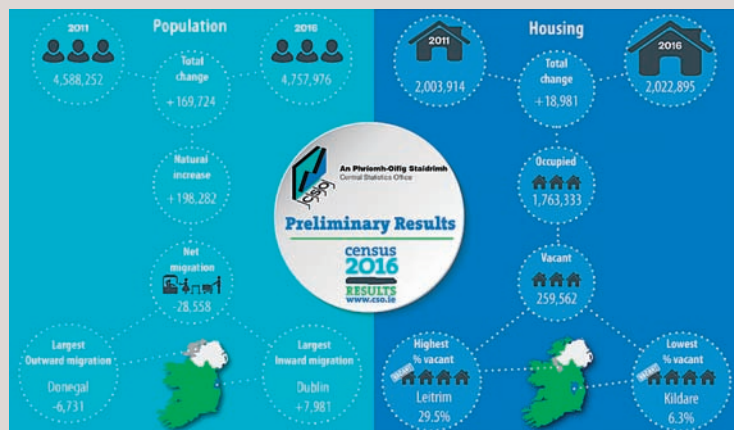
Dublin und Städte im 'Commuter Belt' von Meath, Kildare und Laois, sowie die Städte Cork and Galway verzeichneten die größte Einwohnerzunahme – einen Einwohnerrückgang meldeten nur die drei Grafschaften Donegal, Sligo und Mayo. Allein in Dublin leben jetzt knapp 1,45 Mio Menschen.

In 25 Wahlkreisen, zeigte die Volkszäh-



nen TD mehr geben könnte. Da der Dáil auf 160 Abgeordnete begrenzt ist, bleibt nicht mehr viel Spielraum – derzeit sind es 158 Abgeordnete. Damit wird sich nun die Electoral Commission befassen müssen.

Die Zahl der leerstehenden Wohnungen in Irland hat sich seit 2011 um 14% auf 260 000 verringert. Die Zahl der Ferienwohnungen stieg leicht an – von 59.395 auf 61.204.



Der Peter McVerry Trust, der sich um Obdachlose kümmert, forderte nach Bekanntgabe der Zahlen, dass dringend geboten sei, leer stehende Wohnungen einer Nutzung zuzuführen. Auch Niamh Randall von der Simon Community forderte die Regierung auf, mehr freistehende Wohnungen zu nutzen: „Wir müssen uns den privaten Wohnungssektor anschauen und herausfinden, warum so viele Wohnungen leer stehen.“

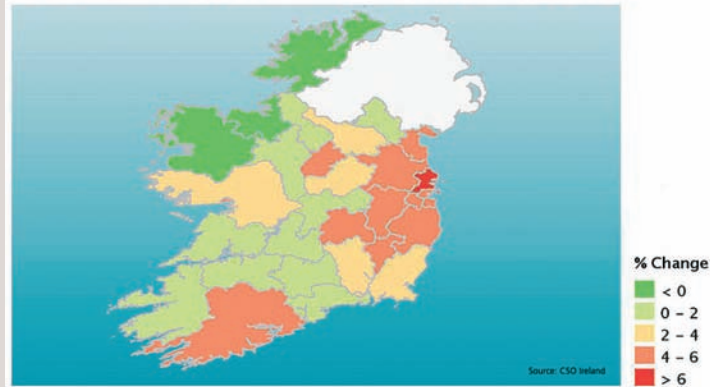
POPULATION 1956-2016

YEAR	POPULATION	% CHANGE
2016	4.76m	3.7
2011	4.58m	7.4
2006	4.24m	8.1
2002	3.92m	8.2
1996	3.63m	2.9
1991	3.53m	0.6
1986	3.54m	2.8
1981	3.44m	2.3
1979	3.37m	13.2
1971	2.98m	3.2
1966	2.88m	2.3
1961	2.82m	2.7
1956	2.90m	2.2

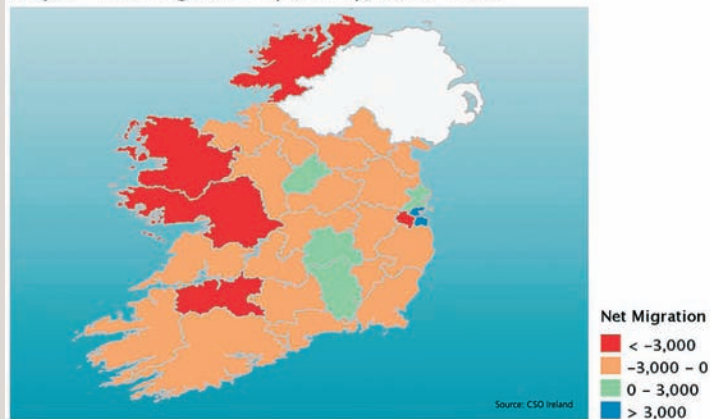
Zu- und Abwanderung ergaben ein Defizit von 28.558 für den Fünfjahreszeitraum. Das Statistikamt räumte ein, dass es in den letzten Jahren die Auswandererzahlen wohl unterschätzt habe. Die Grafschaft Donegal verlor am Heftigsten: die Einwohnerzahl verringerte sich um 6.731 – ein Einwohnerrückgang um 1,5%. Den größten Migrationszuwachs gab es in Dublin, wo die Einwohnerzahl um 5,7% anstieg.

Wie Piaras Mac Éinrí, der an der Universität Cork Migrationsstudien lehrt, erklärte, ergibt sich aus der Volkszählung „ein sehr gemischtes Bild“. Es gebe Teile des Landes, die

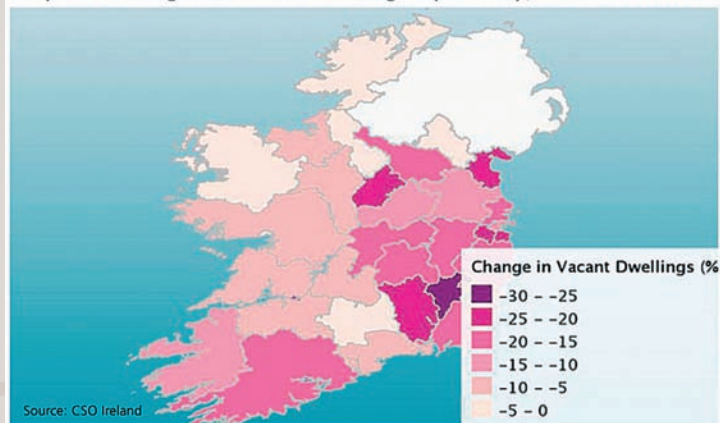
Map 1 - Percentage population change by county, 2011-16



Map 3 - Net migration by county, 2011-2016



Map 4 - Change in vacant dwellings by county, 2011 - 2016



Bitte
Umblättern ...



vom Aufschwung gekennzeichnet seien, gleichzeitig aber auch Landstriche, die auch weiterhin vom Niedergang geprägt seien. „Es fehlt an Investitionen in den ländlichen Gebieten, und das hat sich auch nicht verändert.“

Das Zahlenverhältnis zwischen Frauen und Männern hat sich weiter zu Ungunsten der Männer verschoben – auf 1.000 Frauen kommen nur noch 978 Männer, so wenige wie nie zuvor. Nur die Grafschaften Limerick, Monaghan, Roscommon, Leitrim und South Tipperary haben einen leichten Männerüberschuss.

Dies, so der CSO-Statistiker Brendan Murphy, seien allerdings nur die vorläufigen Ergebnisse. Die genauen Zahlen und Analysen würden im März 2017 vorgelegt, ein Jahr nach der Datenerhebung.

Figure 2 – Population per TD greater or less than 30,000 in each constituency

